

Mut zum Traditionsbruch

Canton Reference 7 K



Klangtest:

Was für ein grandioser Gitarrensound! Gnadenlos direkt, zugleich perlend und crunchig, rund und raumfüllend! Und was für eine superbe Wiedergabe durch die 7 K! Keith Richards hat seinen Verstärker scheinbar zwei Meter vor unserem Hörsofa aufgebaut und sich mit seiner Telecaster direkt daneben gestellt. Die Gitarre klingt derart präsent, dass man das Metall jeder Saite hört. Und diese Gitarre ist perfekt eingebettet, am Bass erstmals Darryl Jones, der den frisch ausgestiegenen Bill Wyman ersetzt. Sein Bass schiebt mit einer unglaublichen Ruhe den Song voran, fett, aber eben nicht angefettet.

Fazit:

Die 7 K mag die kleine Standbox der Reference K-Reihe sein, aber sie erfüllt voll und ganz den großen audiophilen Anspruch der Serie: Sie spielt hochpräzise, sie liefert eine ausgezeichnete räumliche Abbildung und punktet insbesondere mit einer sehr natürlichen, unaufgeregten Wiedergabe. Für diese Reference-Generation hat Canton auf eines seiner Markenzeichen, die Alu-Membran, verzichtet, aber dieser Verzicht ist kein Verlust: Schließlich ist mit der Reference 7 K ein hervorragender Schallwandler herausgekommen.



26. Oktober 2016